

STRAHLENDER ANBLICK

Kaum zu glauben, aber etwa 25 Jahre stand das prachtvolle Gebäude von 1905 leer und war komplett verfallen. Dicht umwucherten Brombeeren die Mauern des ehemaligen Ponyhofs. Seit 2018 wird er wieder als Ferienhaus genutzt



SEHNSUCHTSORT



OSTSEE



IDYLLISCH Bis zum Strand von Falshöft mit seinem Leuchtturm sind es nur 800 Meter. In der Nebensaison darf man hier sogar reiten – das nutzt Familie Lutteroth gern, wenn sie in ihrem Ferienhaus ist

Hoch im Norden, an der Geltinger Bucht, treffen Land- und Seeluft sowie Gegenwart und Vergangenheit aufeinander. Dass der Caecilienhof heute so ein Schmuckstück ist, verdankt er einer Hamburger Familie, die ihn mit viel Liebe zum Detail sanierte.

FOTOS: ANDRÉ REUTER, STYLING: MIRIAM HANNEMANN, TEXT: KRISTIN PHILIPP



Es ist nicht das erste Haus, das Johanna und ihr Mann Kurt aus dem Dornröschenschlaf weckten. 2012 übernahmen sie den sehr heruntergewirtschafteten Vierseitenhof an der Ostsee, der schon über 100 Jahre im Familienbesitz des Mannes war. Kurt verbrachte hier schon als Kind seine Ferien und erlebte eine unbeschwertere Zeit inmitten der Natur. Nach und nach sanierte das Paar die Häuser und Nebengebäude, nutzte den Platz an den Wochenenden und in den Ferien und vermietete die Häuser auch an Gäste. Dabei blickten sie lange auf den verfallenen Ponyhof auf der anderen Straßenseite. Als das Grundstück zum Verkauf stand, überlegten sie nicht lange und nahmen die Herausforderung an. Sie kauften die Ruine mit der Stallung und konnten sogar mit der Gemeinde vereinbaren, dass die Straße um 120 Meter versetzt wurde. So entstand ein traumhaftes und großzügiges Ferienparadies zwischen Rapsfeldern und Weiden.

RAUM FÜR DIE GANZE FAMILIE

Die beiden hatten Glück: Obwohl das Haus komplett eingewachsen war, stellte sich heraus, dass es eigentlich noch gut erhalten war. Sie erneuerten zwar alle Zwischendecken, aber die Außenmauern und der Dachstuhl waren noch in Ordnung. Johanna erzählt: „Wir kennen einen sehr guten Architekten, der auch schon die anderen Umbauten betreut hat. Er ist darauf spezialisiert, alte Gebäude wieder zu revitalisieren.“ Anhand der vorhandenen Pläne stellten sie den alten Zustand wieder her. „Wir wollten so viel wie möglich von der vorhandenen Substanz erhalten und trotzdem ein technisch modernes Haus bauen, das einen guten Komfort bietet“, erklärt sie weiter. Auch bei der Einrichtung mag sie den Mix aus Antiquitäten und modernem Design. Auf den insgesamt 280 Quadratmetern stehen der Familie im Caecilienhof jetzt sechs Schlafzimmer und fünf Bäder zur Verfügung – perfekt für das Paar mit vier Kindern. Caecilie ist übrigens der zweite Vorname von Johanna, ihr Mann fand den Namen sehr passend, da sie mit so viel Leidenschaft dem Haus neues Leben schenkte.

KONTAKT

Johanna Lutteroth
 Tel. +49 (0) 40/22 69 30 75
 und +49 (0) 179/2 00 55 08
 E-Mail: lutteroth@langfeld-pommerby.de

1 Ganz malerisch ist die Natur zwischen der Ostsee und der Schlei. Erholung oder Aktivität – beides ist möglich.
2 Der alte Stall wurde bei der Renovierung gekürzt, damit der Blick auf die Landschaft unverbaut ist. Hier leben jetzt die Hühner der Familie, die die Frühstückseier liefern

MÖBEL MIT PATINA UND GESCHICHTE



FUNDSTÜCKE

Johanna mag Windsor-Stühle. Immer wenn sie welche entdeckt, kauft sie diese. Das Bild zeigt einen Vorfahren aus der Familie Lutteroth



HIER FINDET JEDER
SEINEN PLATZ

KREATIVER EINFALL
Die Türen sind noch original. Da der Maurer aber die Öffnung zu groß gestaltet hat, baute man zusätzlich das Fenster ein



1 Direkt im Eingangsbereich steht ein einladendes und bequemes Sofa. Johannas Geheimtipp: Wenn man vier Kinder und einen Hund hat, immer Sofas und Sessel mit abziehbaren Hussen auswählen – dann lassen sich Spuren schnell wieder wegwaschen.
2 Der Sekretär ist ein Erbstück aus der Familie und steht in einem der beiden Wohnzimmer. Für die Wand wählte Johanna „Light Blue“ von Farrow & Ball. Sie mag den Ton sehr, weil er je nach Lichtverhältnissen immer wieder anders wirkt und außerdem den Stil der nordischen Umgebung widerspiegelt. **3** Noch ein weiteres Familienmitglied hat in diesem Haus seinen Platz gefunden: Marianne Lutteroth. Sie war bekannt für ihren politischen Salon, den sie um die Mitte des 19. Jahrhunderts in Frankfurt veranstaltete. **4** Sehr charmant und individuell: Viele alte Möbel stammen aus dem Familienbesitz, aber auch auf dem Flohmarkt oder bei Ebay findet Johanna passende Stücke. Der Mix aus alten Holzmöbeln, neuen Leuchten und klassischen Polstermöbeln zieht sich durchs ganze Haus





1 Gekonnter Stilmix: Antike Holzmöbel stehen auf einem modernen Betonboden. Die alten Stiche über der Edelstahlküche zeigen Villen an der Hamburger Alster – Johanna fand sie auf dem Dachboden ihrer Eltern. Der Tisch bietet Platz für 14 Personen. **2** Insgesamt stehen im Haus sechs Schlafzimmer zur Verfügung. Sie sind alle ganz individuell und gemütlich eingerichtet. Als Wandfarbe wählte Johanna das helle Grau „Cornforth White“ von Farrow & Ball. **3** Modernen Komfort bieten die Badezimmer. Dank heller Optik und Akzenten in Blau und mit Holz entsteht der typische Strandhaus-Look. Beim Ausbau der Räume mussten die Handwerker oft kreativ werden, da in dem alten Haus alles etwas schief ist. Außerdem waren die Räumlichkeiten vor dem Umbau so zugewuchert, dass man vieles nicht exakt ausmessen konnte



EINFACH MAL ZUR RUHE KOMMEN



WEITSICHT. Von diesem Raum hat man den besten Blick – direkt über die Felder und Wiesen auf den Leuchtturm. Die abgebeizten alten Türen passen wunderbar zu dem antiken Kiefernschrank. Der gemütliche Countrystyle entspannt alle Sinne